Martinsjahr 2016
Leben teilen · Gott begegnen

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Leben teilen · Gott begegnen
Martinsjahr 2016 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

© DRS/Wolfgang Schmidt

2016 gedenken wir des 1700. Geburtstags unseres Diözesanpatrons Martin von Tours. Der hl. Martin ist ein Vorbild dafür, Glaube und Tat, Gottes- und Nächstenliebe zusammenzusehen und in dem Bemühen für die Armen und Notleidenden nicht nachzulassen.

Im „**Notizblock**" sind bereits viele Unterrichtsvorschläge, Materialien und Anregungen zu St. Martin erschienen. Weitere **Lesetipps, Internetlinks und Anregungen zum Pilgern mit Schulklassen auf dem Martinusweg** finden Sie in diesem „Notizblock" auf den Seiten 10–13.

Unterrichtsvorschläge und Materialien zu St. Martin im Notizblock

Notizblock 22/1997	Ein ganzes Heft zu St. Martin mit zahlreichen Unterrichtsbausteinen für die Grundschule und die Sekundarstufe I mit einem Würfelspiel und Martinsbildern des Diözesanmuseums Rottenburg
Notizblock 23/1998	Wortgottesdienst zu Mt 25,31–40 für Sek.I – Zuwendung zum notleidenden Mitmenschen (S. 61–62)
Notizblock 33/2003	Menschen, die unsere Hilfe brauchen – Armut in unserer Umgebung; Vorurteile; Unterrichtsbaustein zu St. Martin (Sek. I, S. 9–36); zeitgenössische Martinsbilder (S. 49–50)
Notizblock 34/2003	Soziales Lernen als Aufgabe schulischer Bildung (S. 5–8); Ideen zum Umgang mit Armut in der Schule (S. 16–17); Sozialprinzipien (Sek. II, S. 38–42)
Notizblock 37/2005	Fremdsein in unserer Gesellschaft – Unterrichtsbausteine für Sek. I (S. 33–44)
Notizblock 41/2007	Ethische Überlegungen zu den Rändern des Lebens (S. 4–6); Eigene Grenzen erfahren – Ausgrenzung (Sek. I, S. 13–19)
Notizblock 48/2010	Gewissen und Verantwortung (GS Kl. 3/4, S. 8–17), Nächstenliebe – Umgang mit Gewalt (Sek. I, Kl. 7/8)

Weitere Informationen und das aktuelle Veranstaltungsprogramm zum Martinsjahr 2016 finden Sie unter: www.drs.de

Leben teilen · Gott begegnen
Martinsjahr 2016 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Unterrichtsvorschläge, Arbeitshilfen und Materialien zu St. Martin

Jule Sommersberg/Heike Vogel

Der Tag an dem Sankt Martin kam

Gabriel Verlag, Stuttgart 2014
144 Seiten, 9,99 Euro

Vorlesebuch (GS/FS)

Luca, ein Junge unserer Zeit, bereitet sich auf das Sankt Martins Fest vor. Mitten in alle Widrigkeiten seines Alltags kommt ein kleiner Martin mit seinem Pferd geritten. Luca wollte mehr über St. Martin wissen. Diesem Ansinnen folgt der historische Martin und tritt in Gestalt einer lebendig gewordenen Martinsfigur nebst Pferd in das Leben von Luca. Gemeinsam verbringen die beiden den 11. November. Luca erfährt in der Abenteuergeschichte viel über den historischen Martin, das damit verbundene Brauchtum und dessen Botschaft auch an uns heute.

Erich Jooß / Ursula Wölfel / Renate Seelig / Daniele Winterhager

St. Martin und das Martinslicht

Gabriel Verlag, Stuttgart 2013
64 Seiten, 14,95 Euro

Vorlesebuch (GS/FS)

Das Buch beinhaltet zwei Bilderbuchgeschichten. Die Geschichte „Martins Mantel" erzählt das Leben des heiligen Martin in kindgerechter Sprache. Die klassische Legende der Mantelteilung steht im Mittelpunkt des Buches. Der nächtliche Traum Martins und damit seine Begegnung mit Jesus wird erzählt. Das Matthäuszitat „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt…" wird Martin und vielleicht auch der Zuhörerin/dem Zuhörer zum Auftrag. Die ansprechenden Illustrationen bieten vielfältige Gesprächsimpulse und können im Bilderbuchkino gut eingesetzt werden.

Die zweite Bilderbuchgeschichte „Das schönste Martinslicht" handelt in der Gegenwart. Ein Junge namens Martin gestaltet sich eine wunderschöne Laterne für den Martinsumzug. Während des Umzuges trifft Martin auf einen weinenden Jungen, dessen Laterne verbrannt ist. Martin erinnert sich daran, dass sein großer Namenspatron dem frierenden Bettler einen Teil seines Mantels geschenkt hat, und schenkt in dieser Tradition seine Laterne dem Jungen.

Erich Jooß/Renate Seelig

Die schönsten Geschichten von St. Martin

Gabriel Verlag, Stuttgart 2014
112 Seiten, 12,99 Euro

Vorlesebuch (GS/FS)

In kindgerechter Sprache werden die zentralen Geschichten des heiligen Martin erzählt. In zwölf Kapiteln werden Martins Herkunft und Lebenswelt thematisiert, von der Mantelteilung erzählt, sein Weg zum Bischof und sein Wirken beschrieben und schließlich von seinem Lebensende berichtet. Das Buch ist mit sehr ansprechenden Bildern von Renate Seelig illustriert.

Franz Kett

Religionspädagogische Praxis 2005/3

Erzählungen, Feiern, Gottesdienste zur herbstlichen und adventlichen Zeit
RPA Verlag, Landshut 2005
64 Seiten, 4,50 Euro

Gestaltungsideen für liturgische Feiern

Grundidee der Arbeitshilfe bildet das Zitat aus dem 1. Petrusbrief, dass die Kirche ein Haus aus lebendigen Steinen ist. Dieses Schriftwort wird für Kinder begreif- und erlebbar gemacht.

Die Lebensgeschichte einiger Heiliger wird hier als Beispiel aufgezeigt, wie Kirche lebendig, den Menschen nahe und ein Vorbild für unser Tun sein kann. In einer liturgischen Feier wird die Erzählung von Martins Mantelteilung über dessen Traum, die folgende Änderung seines Lebens und die Bedeutung der Erzählung für uns heute thematisiert.

Kerstin Schmale

Sankt Martin, Nikolaus und Co

Schwabenverlag, Ostfildern 2009
92 Seiten, 14,90 Euro

Brauchtum, Legenden, Gestaltungsideen

Das Buch erzählt in kindgerechter Sprache bekannte Legenden aus dem Leben des heiligen Martin. Die Information über Bräuche rund um den Heiligen bieten ebenso Impulse für die Gestaltung der Festzeit wie Lieder, Bastelideen, Spiele und Rezepte.

In gleicher Weise werden die heilige Barbara, Sankt Nikolaus und die heilige Lucia vorgestellt.

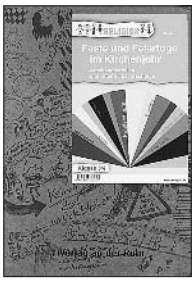
Paul Weininger/Martin Göth/Rolf Krenzer

Wir feiern St. Martin

RPA Verlag, Landshut 2014
104 Seiten + Lieder CD, 21,80 Euro

Praktische Gestaltungsideen
(GS/FS/Sek. I)

Einführend beschreiben die Autoren den hl. Martin für erwachsene Leserinnen und Leser. Folgend bietet die Arbeitshilfe zahlreiche Anregungen, die Lebensgeschichte des heiligen Martin kindgerecht in Geschichten, Gedichten, Legenden, Meditationen und Klanggeschichten zu erkunden. Bausteine für Martinsandachten bieten eine gute Grundlage, St. Martin in der Liturgie zu feiern. Vierzig thematisch passende Lieder von Rolf Krenzer und Martin Göth sind abgedruckt und auf der beiliegenden CD zu hören.



Aline Kurt

Feste und Feiertage im Kirchenjahr

Arbeitsmaterialien und Unterrichtsvorschläge

Arbeitsmappe für Klassenstufe 1/2 und Klassenstufe 3/4

Verlag an der Ruhr, Mühlheim/Ruhr 2011
je 72 Seiten, je 19,95 Euro

Die Mappe für die Klassenstufe 1/2 bietet als unterrichtlichen Baustein zu St. Martin eine Erzähl- und eine Bildvorlage sowie Fragen zum Weiterdenken für die Schülerhand.

Die Mappe für die Klassenstufe 3/4 hat eine Geschichte in unserer Gegenwart als Grundlage für die Erschließung der Idee des hl. Martin. Ein Martinsrätsel und eine Rezeptidee bilden weitere Gestaltungsimpulse.

Beide Arbeitshilfen bieten darüber hinaus zu allen Festen im Kirchenjahr Anregungen zur unterrichtlichen Gestaltung.

Bettina Herrmann/
Sybille Wittmann

Sankt Martin – Bildkarten für Erzähltheater

Don Bosco Verlag,
München 2014
12 Seiten, 13,95 Euro

Elf Bildtafeln im Format DIN A3 erzählen die Legende des hl. Martin von der Mantelteilung, über seinen Traum, der Flucht in den Gänsestall und sein Ja zum Bischofsamt.

Die Bildkarten sind geeignet für das Erzähltheater, können aber auch ohne den Holzrahmen eingesetzt werden. Zu den Bildkarten gibt es einen Erzählvorschlag. Dieses Medium eignet sich gut, um eine bebilderte Geschichte in einer Großgruppe zu betrachten und zu erzählen. Es können auch nur einzelne Bilder für eine Bildbetrachtung verwendet werden.

Esther Hebert/Gesa Rensmann/
Mile Penava

Erzähl mir was von St. Martin

Don Bosco Verlag, München 2012
32 Seiten, 5,95 Euro

In diesem als Sachbuch angelegten Buch können Kinder einiges über die Zeit und das Leben des Heiligen erfahren. Z. B. die Bedeutung seines Namens, das Leben Martins, Wundergeschichten um Martin und Wirkungsorte, die heute nach dem heiligen Martin benannt sind.

Links zu Materialsammlungen zu St. Martin

www.kindermissionswerk.de/martin

Hier können online Materialien gesichtet werden und stehen als Download zur Verfügung. Ebenfalls können diverse Medien (teils kostenfrei) bestellt werden. Diese Ideenbörse wird jährlich erneuert und mit einem eigenen Schwerpunkt versehen.

http://www.misereor.de/service/lehrer.html
Dieser Link führt zu zahlreichen Ideen, wie der Auftrag des heiligen Martin zu diakonischem Handeln heute gestaltet werden kann. Unterrichtsbausteine und Projektideen für GS, Sek. I und II sind zu finden.

Anregungen, Projektideen von Misereor für die Schülerhand stehen zur Verfügung unter:

http://www.misereor.de/service/schueler.html oder
http://www.1welt4you.de/
http://www.lehrer-online.de/sankt-martin.php
Linksammlung mit Hinweisen zu Legenden, Bastelideen, Liedern zur Vorbereitung des RU

http://www.drs.de/dioezese/dioezesanpatron.html
Infoseite der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit Informationen zum Diözesanpatron

Pilgern mit Schulklassen auf dem Martinusweg

Beispiel 1: Mit dem Pilgerrucksack unterwegs im Dekanat Böblingen

Im Dekanat Böblingen bietet Macra Joha, die Dekanatsbeauftragte für Kirche und Schule, Pilgern mit dem Pilgerrucksack an. Das Angebot richtet sich an alle Schulen im Landkreis. Der Pilgerrucksack beinhaltet Material für Stationen auf dem Martinusweg. Begleitet werden die Schülerinnen und Schüler von erfahrenen Pilgerbegleiterinnen und Pilgerbegleitern aus den Kirchengemeinden. Möglich sind die Etappen Weil der Stadt – Merklingen – Malmsheim und Ehningen – Mauren – Böblingen.

Kontakt:
Macra Joha, Kontaktzeit: donnerstags 14–17 Uhr
Sindelfinger Straße 16, 71032 Böblingen, Tel. 07031 389-1766, und 0176 55443476, E-Mail: macra.joha@kirchebb.de

Beispiel 2: Pilgern im Dekanat Ludwigsburg

Michael Friedmann, Kirche+Bildung+Schule in Ludwigsburg, hat ein Konzept entwickelt, das Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit gibt, mit wenig Aufwand ein Stück des Martinspilgerweges mit ihrer Klasse zu gehen. Dabei kann jeder selbst wählen, was für seine Schülerinnen und Schüler am Pilgerweg am interessantesten ist: Mit Geschichten rund um den hl. Martin, Spielvorschlägen und Bastelideen wird der Weg für Kinder im Grundschulalter erlebbar. Die Wegstrecke ist ideal für einen Wandertag oder einen Projekttag. Auch für Familiengruppen ist der Weg ideal für einen Familiennachmittag.

Auf dem Familienmartinusweg im Bietigheimer Forst steht für Schulklassen auch ein Geocache bereit. Auf der Cacherunde erwarten die Martinspilger zwei Arten von Rätseln: zum einen ein Quiz zur Person des hl. Martin, zum anderen Rätsel an den jeweiligen Stationen, die dann wiederum helfen alle Koordinaten der Caches zu finden.

Kontakt:
Projekt Kirche+Bildung+Schule, Leitung: Gemeindereferent Michael Friedmann, Sekretariat: Regina Schöbel
Solitudestraße 5, 71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 91185-15, Fax 07141 91185-19, E-Mail: infokbs@dekanat-lb.de

Neben dem Pilgern mit Schulklassen gibt es mittlerweile auch in einigen Kirchengemeinden erfolgreiche Kooperationsprojekte von Kirchengemeinde, Schulpastoral und Schule am Martinstag. In Affalterbach haben die evangelische und die katholische Kirchengemeinde gemeinsam mit der Apfelbachschule, der Schulpastoral und dem ökumenischen Elternkreis einen Martinslauf organisiert. Über dreihundert kleine und große Pilger erfuhren mehr vom hl. Martin.

Zentrale Veranstaltungen im Martinsjahr

17.–21.05.2016
Große Diözesanwallfahrt nach Tours mit Bischof Gebhard Fürst

2016 jährt sich zum 1700. Mal der Geburtstag des Heiligen Martin von Tours. In der Diözese Rottenburg-Stuttgart wird dieses Jubiläum in besonderer Weise begangen, denn der heilige Martin ist der Patron der Diözese. Bischof Dr. Gebhard Fürst lädt deshalb zur Großen Diözesanwallfahrt auf den Spuren dieses europäischen Heiligen nach Tours ein. Dort wurde er 372 zum Bischof geweiht. Während der fünftägigen Fahrt werden die knapp 500 Pilger/-innen nicht nur Tours und die Wirkungsstätten des heiligen Martin in Tours besuchen. Sie werden auch mit Bischof Gebhard ein Stück des Martinsweges gehen und auf den Spuren des heiligen Martin wandeln.

Genauere Informationen und Flyer bei:
Diözesanpilgerstelle im DICV,
Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart,
Kontakt bei Rückfragen: 0711 2633-1233 oder -1234,
www.pilgerstelle-rs.de.

1. Juli 2016, 14–16 Uhr
Bildungszentrum St. Konrad, Am Sonnenbüchel Ravensburg

Auf Augenhöhe mit Gott – Martinsmusical von und mit den Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Das Musical „Martin – Auf Augenhöhe mit Gott", wurde anlässlich des Martinsjahres von Lehrerinnen und Lehrern Katholischer Freier Schulen komponiert. Es wird an diesem Tag von einem Ensemble bestehend aus Schülern und Lehrern verschiedener Katholischer Freier Schulen uraufgeführt. Die Veranstaltung ist Höhepunkt und Abschluss eines großen Begegnungstages zwischen Schülern, Lehrern und Elternvertretern Katholischer Freier Schulen mit Bischof Dr. Gebhard Fürst. Der Eintritt für das Musical ist frei.

Veranstalter:
Stiftung Katholische Freie Schule in Kooperation mit dem Schulwerk Ravensburg-Weingarten e.V.,
www.schulstiftung.de, www.bz-st-konrad.de
Kontakt: Stefan Neubacher,
sneubacher@stiftungsschulamt.drs.de

Der Martinusweg in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

2005 hat der Europarat den Martinusweg („Via Sancti Martini"), der die Geburtsstadt des hl. Martin, Szombathely in Ungarn, mit seiner Grablege in Tours in Frankreich verbindet, in die Liste der Kulturwege aufgenommen. Martinuswege gibt es mittlerweile in Frankreich, Italien, der Slowakei und Tschechien. Bischof Dr. Gebhard Fürst hat diese Idee aufgegriffen und den Martinusweg auch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unter dem Patrozinium des hl. Martin steht, ausgewiesen. Der Martinusweg hat das Ziel konfessionsübergreifend Kirchen, die auf dem Patronat des hl. Martin gründen, zu verbinden. Wir verstehen und gestalten den Martinusweg in unserer Diözese als Pilgerweg, auf dem die Pilgerinnen und Pilger eingeladen sind, sich mit dem hl. Martin auf einen geistlichen Weg zu begeben und sich mit seinem Glaubenszeugnis, seinem Leben und seinem Wirken auseinanderzusetzen. Pilgern auf dem Martinusweg kann so zur Spurensuche werden: nach Spuren des hl. Martin in unserer Diözese, aber mehr noch nach Spuren Gottes in unserem Leben.

Der Martinusweg durch unsere Diözese verbindet an einer gedachten Achse entlang die beiden „Martinsorte" Szombathely und Tours. Aus dieser Achse heraus ergibt sich ein Hauptweg von Tannheim bei Biberach nach Schwaigern bei Heilbronn. Der Wegverlauf geht über Biberach, Ulm, Hechingen, Böblingen, Stuttgart und Heilbronn. Um auch andere Martinskirchen in der Diözese mit dem Martinusweg und seinem geistlichen Anliegen eines Pilgerwegs in Verbindung zu bringen, gibt es weitere Regionalwege des Martinuswegs, die auf diesen Hauptweg zuführen (vom Bodensee über das Allgäu nach Biberach; von Mergentheim nach Heilbronn; von Sigmaringen nach Hechingen und von Zwiefalten über Reutlingen nach Rottenburg). In der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind 1.200 km des Martinusweges ausgeschildert. Ein europäischer Martinusweg „via sancti martini" von Szombathely über Österreich, Bayern, die Diözese Rottenburg-Stuttgart, Worms, Trier und Luxemburg nach Tours befindet sich im Aufbau.

In der Diözese hat es sich die Martinusgemeinschaft zur Aufgabe gemacht, sich um den Weg und die Pilger zu kümmern. Sie tut dies in enger Zusammenarbeit mit den Dekanaten. Informationsmaterialien wie den Pilgerausweis oder eine Übersichtskarte erhalten Sie in den Dekanatsgeschäftsstellen oder direkt bei der Martinusgemeinschaft.

Kontakt:
Monika Bucher (Vorsitzende), Achim Wicker (Geschäftsführer)
Kontakt über: Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption
Postfach 9, 72101 Rottenburg
E-Mail: Martinusgemeinschaft@drs.de

Viele weitere Informationen zum diözesanen Martinus-Pilgerweg und zum Leben des hl. Martin, Veranstaltungshinweise und Ideen für Projekte und Anregungen zur Gestaltung von Etappen auf dem Martinusweg, liturgischen Feiern u.v.m. finden Sie auf unserer Homepage: www.martinuswege.de.

Buchtipp

Gebhard Fürst (Hrsg.)

Martin von Tours – Ikone der Nächstenliebe

Schwabenverlag, Ostfildern 2014
136 Seiten, 12,90 Euro

Die Botschaft des heiligen Martin für uns heute deuten, ist das Anliegen des Buches. Wir sind aufgerufen, Martin als Vorbild in unserem diakonischen Handeln zu sehen und uns als Kirche daran messen zu lassen, ob es uns gelingt den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, so der Aufruf von Bischof Fürst. Die in diesem Buch von zahlreichen Autoren veröffentlichten Predigten beschäftigen sich mit Martinus gestern und heute, Martinus als Glaubenszeugen, Martinus als diakonisch Handelndem, Martinus als Diözesanpatron und ersten Europäer.

Das Buch will die Leserin/den Leser anregen, „aus der Kraft des Glaubens heraus Gutes zu tun, darin Gott zu bezeugen und so glaubwürdig, authentisch und zeitgemäß zu sein".

Joachim Drumm (Hrsg.)

Martin von Tours
Ein Lebensbericht von Sulpicius Severus

Schwabenverlag, Ostfildern 2014
92 Seiten, 12,99 Euro

Dieses Buch führt ein in die Lebensgeschichte des in Ungarn geborenen Heiligen Martin. Seine Christusvision wurde für ihn zum Schlüsselerlebnis, sein Leben radikal zu ändern. Wie sich dieser Wandel darstellt – sein Leben als Einsiedler, als Gründer des ersten abendländischen Klosters, als Bischof und Wundertäter –, wird in dieser Lebensgeschichte aufgezeigt. Der Martinusbiograph Sulpicius Severus war ein Freund und Lebensbegleiter von Martin und hat dessen inneren und äußeren Lebensweg im Wort festgehalten. Diese Beobachtungen des Zeitgenossen ergeben den vorliegenden Lebensbericht des heiligen Martins.

Weitere Informationen und das aktuelle Veranstaltungsprogramm zum Martinsjahr 2016 finden Sie unter: www.drs.de
Das (kostenlose) Programmheft zum Martinsjahr können Sie in der Expedition des Bischöflichen Ordinariats bestellen, E-Mail: expedition@bo.drs.de (Stichwort: Programmheft Martinsjahr).